



# Arbeitsvermittlungsdienstleistungen

## Leistungsangebot

### Die Herausforderung

Hohe Arbeitslosigkeit, Unterbeschäftigung und prekäre Beschäftigung stellen viele Länder vor Probleme. Weltweit sind mehr als 170 Millionen Menschen arbeitslos. Besonders betroffen sind Frauen und junge Menschen: Nicht einmal die Hälfte der Frauen hat eine bezahlte Arbeit und jeder fünfte Jugendliche geht weder zur Schule noch befindet er oder sie sich in der Berufsausbildung oder hat eine Arbeitsstelle. Obwohl viele Menschen Arbeit suchen, klagen Unternehmen darüber, dass sie offene Stellen nicht besetzen können. Die Gründe für diesen scheinbaren Widerspruch: Unternehmen beschränken sich bei der Rekrutierung von Personal oft auf persönliche Netzwerke. Auch Arbeitssuchende sehen sich häufig nur in ihrem direkten Umfeld nach einem Job um. Unrealistische Erwartungen erschweren die Stellensuche. Dazu kommt: In vielen Ländern gibt es keine vertrauenswürdigen, für alle zugänglichen, kostenlosen oder -günstigen Arbeitsvermittlungsangebote. Staatliche Arbeitsämter haben häufig keine Kapazitäten oder sehen sich nicht zuständig für die Beratung und Vermittlung, insbesondere von Arbeitssuchenden ohne akademische Abschlüsse.

### Unser Lösungsansatz

Wir unterstützen den Auf- und Ausbau von staatlichen und nichtstaatlichen Arbeitsvermittlungsdienstleistungen. Sie sollen effizient und effektiv sein und allen zur Verfügung stehen, die Arbeit suchen oder anbieten. Das Ziel ist, neue und bessere Beschäftigungsverhältnisse zu fördern, die den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) entsprechen. Wir folgen dem integrierten Ansatz der Beschäftigungsförderung. Die passgenaue Vermittlung von Arbeitskräften funktioniert am besten im engen Zusammenspiel mit Arbeitsmarktinformationssystemen und Berufsberatung. Dabei spielen digitale Lösungen und maschinelles Lernen eine immer wichtigere Rolle.

Zusätzlich machen wir Arbeitssuchende, die bisher kaum Aussicht auf Beschäftigung hatten, fit für den Arbeitsmarkt. Durch den Aufbau von individuellen Beratungs- und Coachingangeboten sowie gegebenenfalls zeitlich begrenzte Lohnkostenzuschüsse helfen wir Vermittlungshemmnisse abzubauen. Die Beratung zu menschenwürdiger Arbeit und Beschäftigungsqualität verstehen wir als einen integralen Teil in der Zusammenarbeit mit Unternehmen.

### Leistungen

- » Wir beraten Regierungen zur Stärkung staatlicher Beratungs- und Vermittlungsangebote sowie zur Anwendung zusätzlicher Fördermaßnahmen wie Lohnkostenzuschüsse.
- » Wir unterstützen bei der Etablierung von Netzwerken und Austauschformaten zwischen Ministerien, Arbeitsagenturen, der Wirtschaft und anderen Akteuren auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.
- » Mit staatlichen und privaten Partnern, oft auch zusammen mit den deutschen Auslandshandelskammern, fördern wir lokale, regionale und nationale sowie virtuelle Job- und Karrieremessen.

Wir stärken öffentliche, private und gemeinnützige Vermittlungsanbieter durch:

- » Qualifizierung, Prüfung und Zertifizierung von Fachkräften für Arbeitsvermittlung, unter anderem zu den Themen Arbeitsmarktanalyse, Arbeitsrecht, Profilierung sowie Beratungs- und Coachingkompetenzen,
- » Etablierung von Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungssystemen,
- » Öffentlichkeitsarbeit mit und Beratung von Unternehmen, inklusive der Prüfung und Erstellung von Anforderungsprofilen,
- » Unterstützung bei den Dienstleistungen für Arbeitssu-



chende, wie zum Beispiel Ansprache, Beratung, Profilerstellung und Kompetenz-Analysen,

- » Verbesserung des „Matchings“ von Angebot und Nachfrage durch maschinelles Lernen, Datenbanken und digitale Vermittlungsplattformen,
- » Unterstützung bei Bewerbungstrainings sowie Berufsberatung und -vorbereitung.

## Ihr Nutzen

Allgemein zugängliche Vermittlungsdienstleistungen, individuelle Beratung und andere Förderangebote machen Arbeitsmärkte effizienter. Es gibt weniger Arbeitslose und Unterbeschäftigte. Zudem erleichtern inklusive Vermittlungsdienstleistungen Arbeitskräften den Wechsel zwischen verschiedenen Teilarbeitsmärkten. Als Partner der GIZ profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung im Aufbau von Vermittlungsstrukturen in Partnerländern, sowohl in Zusammenarbeit mit staatlichen Partnern als auch mit der Privatwirtschaft. Wir bieten lokal angepasste innovative und digitale Lösungen und international anerkannte Weiterbildungsprogramme. Sie profitieren zusätzlich von der Expertise unseres deutschen Netzwerks. Dazu gehören zum Beispiel die Bundesagentur für Arbeit und ihre Hochschule, das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, der Deutsche Industrie- und Handelskammertag, die Auslandshandelskammern, Forschungsinstitute und IT-Anbieter. Auf internationaler Ebene arbeiten wir eng mit der ILO, Nichtregierungsorganisationen sowie Anbietern für IT-gestützte Vermittlung und virtuelle Jobmessen zusammen.

## Ein Beispiel aus der Praxis

Das im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Ägypten umgesetzte Vorhaben „Teilhabe durch Beschäftigung – Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern“ setzt beim Interes-

se der Privatwirtschaft an effizienten Vermittlungsdienstleistungen an. Basierend auf einem Beschäftigungspakt zwischen Unternehmen, der deutschen Botschaft und der deutsch-arabischen Außenhandelskammer unterstützte die GIZ seit 2015 die Vermittlung von mehr als 9.000 Jugendlichen, ein Drittel davon Frauen, in Arbeit im formellen Sektor und nach ILO-Kernarbeitsnormen. Mehr als 6.000 Jugendliche nahmen an Berufsvorbereitungskursen teil, 36 Prozent der Teilnehmenden waren Frauen. Dabei wurde eine digital gestützte Arbeitsvermittlung und -beratung zunächst in Kairo erfolgreich erprobt. Um die Methoden zu verbreiten, unterstützte die GIZ regionale Arbeitgeberverbände beim Aufbau eigenfinanzierter Jobzentren. In diesem Zusammenhang qualifizierte das Vorhaben 25 Fachkräfte für Arbeitsvermittlung und beriet zur Einführung von Standardverfahren und einem Audit-System zur Qualitätssicherung. Das Jobzentrum in Kairo wird zu einem Exzellenzzentrum für Arbeitsvermittlung weiterentwickelt, das Innovationen vorantreibt und seine Expertise an andere Vermittlungsdienstleister weitergibt. Teil der Verbreitungsstrategie ist auch eine Kooperation mit der landesweit größten digitalen Jobbörse für nicht-akademische Berufe.

## Impressum

**Herausgeber:**  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn, Deutschland  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15

E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

**Verantwortlich/Kontakt:**  
Dr. Michael Holländer und Britta Lambertz  
Kompetenzzentrum Bildung, Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt  
Abteilung Wirtschaft, Beschäftigung und Soziale Entwicklung  
E: [berufsbildung-arbeitsmarkt@giz.de](mailto:berufsbildung-arbeitsmarkt@giz.de)

**Fotonachweise:**  
Vorderseite (v.l.n.r.): GIZ/David Degner; GIZ/Thomas Imo/photothek.net  
Rückseite (v.l.n.r.): GIZ; GIZ/Dirk Ostmeier; GIZ/Sergelenbat

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2022